



## Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2024

### Bruttokredit von Fr. 879'000 für den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 1 und 2. Abnahme der korrigierten Kreditabrechnung. Antrag an die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024

WIERG-2020-0976 Ersatz Wasserleitung Rod bis Egg und Freudenberg, inkl. Naturschutz (Teil Nord), Wildberg / WLDBRG-2021-0004 Ersatz Wasserleitung Reservoir Rod (2. Etappe) - Teil Süd und Anschluss Breiten

39. Wasserversorgung / 04. Anlagen / 1. Hydranten- und Transportnetz in eD

---

Die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 hat für den Ersatz der Wasserleitung Rod bis Egg und Freudenberg, inkl. Naturschutz (Teil 1), Wildberg, ein Bruttokredit von Fr. 467'500.00 (inkl. MWSt., inkl. Projektierung Fr. 55'00.00) zu Lasten der Investitionsrechnung 2021, bewilligt.

Mit Beschluss vom 20. Juli 2021 hat der Gemeinderat Wildberg die Baumeisterarbeiten an die Firma "Zani Strassenbau AG, Winterthur" und die Montagearbeiten an die Firma "Glauser Illnau AG, Illnau" vergeben.

Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung über den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 1 liegt vor:

Kredit Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021	Fr.	432'469.94	exkl. MWSt.
Ausgaben gemäss Buchhaltungsnachweis	Fr.	393'852.76	exkl. MWSt.
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>38'617.18</b>	<b>exkl. MWSt.</b>

## A N T R A G

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 beschliesst auf Antrag des Gemeinderates und gestützt auf Art. 15 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wildberg vom 26. Februar 2020.

1. Die Kreditabrechnung über Fr. 393'852.76 (exkl. MWSt) für den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 1, wird abgenommen.
2. Die Kreditunterschreitung von Fr. 38'617.18 (8.9%) wird zur Kenntnis genommen.



## WEISUNG

### 1 Grundlagen

#### 1.1 Ausgangslage

Die bestehende Wasserleitung zwischen dem Reservoir Breiten und dem Reservoir Rood mit den Quellwasserfassungen ist für die Gemeinde Wildberg eine wichtige Verbindungsleitung. Weil die bestehende Leitung nur einen Durchmesser von 100/125 hat, ist diese hydraulisch nicht mehr genügend. Die Leitung zwischen dem Reservoir Rood und Breiten soll deshalb mit einem Durchmesser von 150 mm neu erstellt werden. Die Verbindungsleitung hat eine Leitungslänge von ca. 1'270m.

---

#### Gemeindeversammlung

Protokollauszug der Versammlung vom 9. Juni 2021

Seite 2 / 13

Die Gemeinde Wildberg hat entschieden das Projekt in 2 Etappen ausführen zu lassen. Die 1. Etappe soll vom Reservoir Rood aus bis an die Grenze des Moores erstellt und im Jahr 2021 ausgeführt werden. Die 2. Etappe erfolgt vom Anschlusspunkt des Moores bis zum Reservoir Breiten und ist für das Jahr 2022 geplant. Im Bereich der 1. Etappe befindet sich zusätzlich die Anschlussleitung zum Gebiet Freudenberg. Aufgrund des Zustands und des Alters der Leitung sowie der neuen Linienführung der Verbindungsleitung hat die Gemeinde entschieden, dieses Anschlussstück auch im Jahr 2021 auszuführen.

Die 1. Etappe und der Anschluss Freudenberg befinden sich in einem Naturschutzgebiet eines Moores von nationaler Bedeutung. Auf dieses Naturschutzgebiet muss besonders geachtet werden und es soll eine möglichst umweltverträgliche Variante für die Linienführung gefunden werden. Damit die Gemeinde Wildberg dem AWEL ein bewilligungsfähiges Projekt einreichen kann, wurde bereits in der Vor- und Bauprojektphase eine Projektleiterin vom AWEL für das Variantenstudium und die Projektierung beigezogen.

#### 1.2 Auftrag

Der Gemeinderat beauftragte die Ingesa AG mit den Ingenieurarbeiten für die Erstellung des Bauprojektes, der Ausschreibung und der Durchführung der Bauleitung für das Projekt Erneuerung Wasserleitung Reservoir Rood: Teil Nord und Anschluss Freudenberg.

#### 1.3 Grundlagen

- AV93 im Bezugsrahmen LV95 und LIS der Gemeinde Wildberg
- Kartenausschnitte aus maps.zh.ch.
- Web GIS Ingesa AG. (Leitungskataster)
- Eigene Fotos und Begehungen vor Ort
- SIA, VSS, VSA-Normen.



Durch den Wasserleitungersatz werden für das vorliegende Projekt FFF beansprucht. Es wird Ober-, Unterboden und Untergrund abgetragen und wiederhergestellt. Es müssen keine Ersatzflächen definiert werden.

### **3 Variantenstudium**

Im Vorfeld an das vorliegende Bauprojekt wurde ein Variantenstudium gemacht, in welchem die kantonale Fachstelle Naturschutz von Anfang an miteinbezogen war, um mögliche Linienführungen abzuklären. Dabei wurden drei Varianten mit einer Untervariante untersucht, welche in der Beilage (Plan Nr. 3 Situation Variantenstudium) dargestellt sind. Bei allen Varianten wird der Abschnitt Anschluss Gartenland bis Reservoir Rood, mit der gleichen Linienführung, in einem offenen Graben erstellt. Die Varianten unterscheiden sich grundsätzlich nur hinsichtlich des Anschlusses an den Freudenberg.

#### **Variante 1a / 1b**

Der Anschluss zum Freudenberg wird bei diesen Varianten mittels Spülbohrungen zwischen Reservoir Rood und vom Freudenberg erstellt. Die Zielgrube der beiden Bohrungen befindet sich innerhalb der Regenerationszone des Moores neben dem Roodbach. Weiter ist bei diesen Varianten ein Entleerungsschacht in der Regenerationszone IR notwendig.

#### **Variante 2**

Bei der Variante 2 wird der Anschluss zum Freudenberg entlang der bestehenden Leitungsführung erstellt. Dazu wird der Roodbach mit einer Spülbohrung unterquert. Die restliche Linienführung wird mit einem offenen Graben erstellt. Bei der Variante ist ein Entleerungsschacht in der Naturschutzzone I nötig. Bei dieser Variante werden wertvolle Naturschutzzonen tangiert.

#### **Variante 3**

Der Anschluss zwischen Gartenland und Freudenberg wird bei der Variante 3 mit einem offenen Graben inner- und ausserhalb der Freudenbergstrasse erstellt

### **3.1 Bestvariante – Variante 1a**

Bei der Auswertung der Varianten hat sich relativ schnell herausgestellt, dass die Variante 2 nicht geeignet ist, weil bei dieser Variante ein Entleerungsschacht in der Naturschutzzone I gebaut werden muss und die Zielgrube der Spülbohrung nur über eine grosse Strecke durch das Moor erreichbar ist. Aus diesen zwei Gründen wurde diese Variante verworfen.



Bei den Abwägungen zwischen den Varianten 1 und 3 wurde vor allem auf die Erfahrungen und Empfehlungen des Moorhydrologen, welcher das Variantenstudium begleitete, eingegangen. Zum andern spielen für die Bauherrschaft auch die wirtschaftlichen Aspekte eine grosse Rolle. Da die Variante 1 zu keinen grösseren Beeinträchtigungen im Moor bzw. Naturschutzgebiet führen und auch der Entleerungsschacht keine grossen Nachteile mit sich bringt, wurde entschieden die Variante 1 als Bestvariante im Rahmen eines Bauprojektes weiter auszuarbeiten.

Um die Variante 1 noch zu optimieren, wurde diese in die Varianten 1a und 1b unterteilt. Bei der Variante 1a ist die Linienführung um ca. 3m in Richtung Westen verschoben worden.

Durch diese Verschiebung konnte der Abstand des Entleerungsschachtes zu der Naturschutzzone noch etwas vergrössert werden und somit ist der Einfluss des Entleerungsschachts etwas geringer.

## **4 Bauprojekt**

### **4.1 Versorgungsleitung**

Das Projekt sieht den Ersatz der bestehenden Gussleitung NW 125 mm vor.  
Die bestehende Wasserleitung verläuft mitten durch das Gebiet der Naturschutzzone I.

Der Teil Nord der neuen Wasserleitung verläuft neu ausserhalb der Naturschutzzone entlang der Wilastrasse. Die neue Gussleitung weist neu einen Durchmesser von 150 mm auf. Vom Anschluss an die bestehende Leitung verläuft die projektierte Leitung mit einer kontinuierlichen Senkung Richtung Reservoir Rood, um Lufteinschlüsse im System zu vermeiden. Die Scheitelhöhe der Wasserleitung beträgt ca. 1.3 m bei einer Grabentiefe von ca. 1.5 m.

Der Anschluss Freudenberg wird aufgrund des Naturschutzgebietes mit einem grabenlosen Verfahren (Bohrung) ausgeführt, um das Moor möglichst vor Beeinträchtigungen zu schützen. Dabei wird vom Reservoir Rood der Roodbach mit einer Bohrung von ca. 40m unterquert. Die zweite Bohrung der Wasserleitung erfolgt vom Freudenberg Richtung Anschlusspunkt Teil Nord. Die Bohrung hat eine Länge von ca. 160m und wird in der Zielgrube der ersten Bohrung mit dieser zusammengeschlossen. Die Leitung der Bohrung hat einen Durchmesser von 160 mm und besteht aus einem Druckrohr aus Polyethylen (HD PE) mit einem zusätzlichen Schutzmantel aus modifiziertem Polypropylen. Der Schutzmantel weist durch seine deutlich höhere Härte einen besseren Widerstand gegen mechanische Beschädigung auf. Von der Startgrube im Gebiet Freudenberg wird der Hydrant Nr. 139 und die bestehende Leitung mit einer Gussleitung mit einem Durchmesser von 125 mm erschlossen.

Die projektierten Wasserleitungen werden unabhängig von der bestehenden Leitungsführung gebaut. Während der Bauzeit kann es bei Zusammenschlüssenarbeiten mit der bestehenden Leitung zu kurzfristigen Unterbrüchen kommen.



Technische Angaben:

<b>Hauptleitung PN 16</b>	
Durchmesser	DE 150 mm
Material	Guss-Rohr (Innenbeschichtung Polyurethan, Aussenbeschichtung PUR- Schutzmantel)
Verbindungen	Steckmuffen mit Schubsicherung innen und Dichtungsring
Armaturen	VonRoll
<b>Bohrleitung PN 16: Druckleitung mit Schutzmantel</b>	
Durchmesser	DE 160 mm
Material	Polyethylen mit Schutzmantel aus modifiziertem Polypropylen
Verbindungen	Verschweisst

<b>Versorgungsleitung PN 16</b>	
Durchmesser	DE 125 mm
Material	Guss-Rohr (Innenbeschichtung Polyurethan, Aussenbeschichtung PUR- Schutzmantel)
Verbindungen	Steckmuffen mit Schubsicherung innen und Dichtungsring
Armaturen	VonRoll

Wasserhaltung:

Die Wasserhaltung ist mit dem Brunnenmeister und dem Sanitär abzusprechen.

**4.2 Leerrohr für Signalkabel**

Das Leerrohr PE 72/60mm für das Signalkabel wird unmittelbar über der Wasserleitung verlegt. Das Signalkabel wird nur beim Projektteil Anschluss Reservoir Rood verlegt.

**4.3 Grabenprofil**

Wiesland

Für das Wiesland ist ein leicht angezogener V-Graben projektiert. Die Rohre müssen nicht eingekiest werden. Die Erdbewegungen sind gem. Richtlinien des Bodenschutzes vom Kanton vorzunehmen. Bei der Wiedereindeckung der Gräben ca. 50 cm über der Wasserleitung ist ein Warnband «Wasser» zu verlegen. Bei Wiedereinfüllung sind die Materialien mit einer leichten Verdichtung einzufüllen.

Strassenbereich

Die Leitung wird mittels U-Graben und Spriessung verlegt. Die Rohre sind mit Betonkies, min. 20 cm über Scheitel, mit Betonkies 0-16 mm einzukieseln. Bei der Wiedereindeckung der Gräben ca. 50 cm über der Wasserleitung ist ein Warnband «Wasser» zu verlegen.



#### **4.4 Bodenschutz**

Für die Grabarbeiten im Wiesland sind die Erdschichten (Ober-, Unterboden und Untergrund) voneinander zu trennen und fachgerecht seitlich zu deponieren. Die Wasserleitung wird in der Landwirtschaftsfläche nicht in Betonkies verlegt. Der bestehende Aushub wird mit leichter Verdichtung wieder eingefüllt.

Ab einer Fläche von 5'000 m<sup>2</sup> ist eine bodenkundliche Begleitung vorzusehen. Im vorliegenden Projekt ist mit einer Nutzfläche von ca. 4'300 m<sup>2</sup> zu rechnen, was keine bodenkundliche Begleitung (BBB) verlangt.

Linienbaustellen von Wasserleitungen auf Landwirtschaftsflächen erfordern besondere Schutzmassnahmen. Die Verwendung von leichteren Baumaschinen wird vorausgesetzt und wird entsprechend in der Submission für Sanitär und Baumeister gefordert.

Die Arbeiten sollten mehrheitlich bei trockener Witterung erfolgen. Bei schlechter Witterung werden Baggermatratzen ausgelegt und entsprechend dem Baufortschritt versetzt. Die Wasserleitung wird zentral gelagert und mit Hilfe von landwirtschaftlichen Fahrzeugen zum Einsatzort gebracht und verlegt. Dazu eignen sich insbesondere Fahrzeuge, welche eine geringe Flächenbelastung aufweisen.

Bei Bauprojektantrag ist eine Bewilligung beim Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Bodenschutz einzureichen.

#### **4.5 Naturschutz Moor**

Auf die Punkte des Naturschutzes wird im beigelegtem Naturschutzbericht vom 27.08.2020 vom Büro Naturplan genau eingegangen.



## 5 Kostenvoranschlag (+/- 10%)

1.1 Bauarbeiten		
NPK 111: Regiearbeiten	Fr.	7'500.00
NPK 113: Baustelleneinrichtung	Fr.	18'000.00
NPK 117: Abbrüche	Fr.	1'000.00
NPK 151: Bauarbeiten für Werkleitungen	Fr.	53'000.00
NPK 152: Rohrvortrieb	Fr.	65'000.00
NPK 211: Baugruben und Erdbau	Fr.	18'000.00
NPK 223: Belagsarbeiten	Fr.	17'000.00
<b>Total Bauarbeiten</b>	<b>Fr.</b>	<b>179'500.00</b>
1.2 Montagearbeiten		
NPK 411: Werkleitungen für Wasser	Fr.	87'000.00
<b>Total Montagearbeiten</b>	<b>Fr.</b>	<b>87'000.00</b>
1.3 Baunebenarbeiten und Diverses		
Bohrplan	Fr.	5'000.00
Leitungseinmasse Wasserleitung	Fr.	4'000.00
Wasserproben Quellen	Fr.	1'000.00
Abgrenzung / Abschränkung Naturschutzflächen	Fr.	1'000.00
Abwasserhaltung Dritte (Zisteme / Kanalspühlwagen)	Fr.	5'000.00
<b>Total Baunebenarbeiten und Diverses</b>	<b>Fr.</b>	<b>16'000.00</b>
1.4 Aufwendungen Naturschutz		
Baubegleitung Moorhydrologie Büro Naturplan	Fr.	5'000.00
TV-Aufnahmen Quellableitungen	Fr.	1'300.00
Baubegleitung Moorhydrologie Büro Ingesa	Fr.	13'000.00
Unvorhergesehenes (Ingesa)	Fr.	1'000.00
Moorhydrologe Kanton Zürich	Fr.	3'000.00
<b>Total Aufwendungen Naturschutz</b>	<b>Fr.</b>	<b>23'300.00</b>
1.5 Honorare / Nebenkosten		
Bauleitung	Fr.	32'000.00
Nebenkosten	Fr.	2'000.00
Zusätzliche Arbeiten	Fr.	2'500.00
<b>Total Honorare / Nebenkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>36'500.00</b>
1.6 Unvorhergesehenes / Gebühren		
Gebühren	Fr.	2'000.00
Entschädigungen Nutzfläche (365m x 6.6 CHF)	Fr.	3'000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	35'000.00
<b>Total Unvorhergesehenes / Gebühren</b>	<b>Fr.</b>	<b>40'000.00</b>
<hr/>		
Total Erstellungskosten (exkl. MWSt)	Fr.	382'300.00
MWSt. 7.7 %, Rundung	Fr.	30'200.00
<b>Total Erstellungskosten inkl. MWSt</b>	<b>Fr.</b>	<b>412'500.00</b>

(Ende der Weisung für die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021)



Dem Antrag des Gemeinderats, wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 mit offensichtlichem Mehr, zugestimmt. Der Projektierungskredit von Fr. 55'000.00 inkl. MWSt. wurde vorgängig genehmigt. Somit ergibt sich ein Gesamtkredit von Fr. 467'500.00 inkl. MWSt.

Mehr-/Minderkostenbegründung:

Mehrkosten

- Felsvorkommnisse bei Bohrung
- Grösserer Belagsersatz
- Mehr Aufwendungen durch Naturschutz

Minderkosten

- Keine Einbau von geplanten Lehmriegel und keine Leitungsverfüllung aufgrund von lehmhaltigem Boden
- Weniger Nebenarbeiten
- Keine unvorhergesehenen Arbeiten

Durch die erheblichen Minderkosten aufgrund der nicht ausgeführten Lehmriegel und da die alte Leitung nicht verfüllt werden musste, konnten die Mehrkosten aufgefangen und das Projekt konnte schlussendlich mit Minderkosten abgeschlossen werden.



Die Gemeindeversammlung vom 16. März 2022 hat für den Ersatz der Wasserleitung Rod: Anschluss Gartenland bis Reservoir Breiten (Teil 2) ein Bruttokredit von Fr 411'500.00 (inkl. MwSt., inkl. Projektierung Fr. 20'000.00) zu Lasten der Investitionsrechnung 2022, bewilligt.

Mit Beschluss vom 17. Mai 2022 hat der Gemeinderat Wildberg die Baumeisterarbeiten an die Firma "A. Waldvogel AG, Wila" und die Montagearbeiten an die Firma "Glauser Illnau AG, Illnau" vergeben.

Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung über den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 2 liegt vor:

Kredit Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021	Fr.	380'666.05	exkl. MWSt.
Ausgaben gemäss Buchhaltungsnachweis	Fr.	375'122.94	exkl. MWSt.
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>5'543.11</b>	<b>exkl. MWSt.</b>

## **A N T R A G**

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 beschliesst auf Antrag des Gemeinderates und gestützt auf Art. 15 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wildberg vom 26. Februar 2020.

1. Die Kreditabrechnung über Fr. 375'122.94 (exkl. MWSt) für den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 2 wird abgenommen
2. Die Kreditunterschreitung von Fr. 5'543.11 (1.5%) wird zur Kenntnis genommen.



## **WEISUNG**

### **Sachverhalt**

Die bestehende Wasserleitung zwischen dem Reservoir Breiten und dem Reservoir Rod mit den Quellwasserfassungen ist für die Gemeinde Wildberg eine wichtige Verbindungsleitung. Weil die bestehende Leitung nur einen Durchmesser von 100/125 hat, ist diese hydraulisch nicht mehr genügend. Die Leitung zwischen dem Reservoir Rod und Breiten soll deshalb mit einem Durchmesser von 150 mm neu erstellt werden. Die totale Verbindungsleitung zwischen Reservoir Rod und Breiten hat eine Leitungslänge von ca. 1'270 m.

Die Gemeinde Wildberg hat entschieden das Projekt in 2 Etappen ausführen zu lassen. Die 1. Etappe zwischen Reservoir Rod und dem Anschlusspunkt Gartenland wurde im Jahr 2021 realisiert. Die 2. Etappe erfolgt als Fortsetzung vom Anschlusspunkt Gartenland bis zum Reservoir Breiten und ist für das Jahr 2022 geplant. Aufgrund des Zustands und des Alters der Leitung sowie der neuen Linienführung der Verbindungsleitung hat die Gemeinde entschieden, dieses Anschlussstück mit einer Länge von ca. 825 m im Jahr 2022 auszuführen.

### **Erwägungen**

Der Gemeinderat Wildberg hat mit Beschluss vom 23. März 2021, ersucht durch die Wasserwerk-kommission Wildberg, für die Projektierung vom Bauprojekt «Erneuerung Wasserleitung Reservoir Rod: Teil Süd Anschluss Gartenland bis Reservoir Breiten» einen Bruttokredit von CHF 20'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Somit sind die Projektierungskosten im vorliegenden Antrag für einen Bruttokredit von Fr. 391'500.00 für die Ausführung nicht enthalten.

Ab Sommer 2022 soll das Projekt «Erneuerung Wasserleitung Reservoir Rod: Teil Süd Anschluss Gartenland bis Reservoir Breiten» realisiert werden; jedoch vorbehältlich der Genehmigung des Kredites durch die Gemeindeversammlung vom 16. März 2021.

## **1 Grundlagen**

### **1.1 Auftrag**

Der Gemeinderat Wildberg beauftragte die Ingesa AG mit den Ingenieurarbeiten (Projektierungskredit) für die Erstellung des Bauprojektes und der Ausschreibung (Submission) für das Projekt Erneuerung Wasserleitung Reservoir Breiten - Reservoir Rod: Teil Süd vom Anschluss Gartenland bis Reservoir Breiten (Gemeinderatsbeschluss vom 23. März 2021).



### 3 Bauprojekt

#### 3.1 Versorgungsleitung

Das Projekt sieht den Ersatz der bestehenden Asbestzementleitung NW 125 mm vor. Die neue Gussleitung weist neu einen Durchmesser von 150 mm auf. Die Leitung führt vom Anschluss Gartenland über die Landwirtschaftsfläche bis zur Kreuzung Wila- / Rod- / Bühlstrasse. Von dieser Kreuzung wird die Wasserleitung parallel zur Bühlstrasse bis zum Bauernhof Bühl verlegt. Im Bereich des Bauernhofes wird die Leitung in der Strasse erstellt. Nach dem Bauernhof folgt die Wasserleitung dem bestehenden Leitungsverlauf.

Vom Anschluss beim Naturschutzgebiet an die bestehende Leitung verläuft die projektierte Leitung mit einer kontinuierlichen Steigung Richtung Reservoir Breiten bis zur Mitte der Bühlstrasse. Von diesem Hochpunkt hat die Leitung ein kontinuierliches Gefälle bis nach dem Bauernhof Bühl. Kurz nach dem Bauernhof ist die Leitung mit einer Steigung Richtung Reservoir Breiten projektiert. An dem Hochpunkt der Leitung wird eine Entlüftung verbaut. Wie schon bei der bestehenden Leitung, wird beim Tiefpunkt eine Entleerung in den gleichen Schacht erstellt. Die Scheitelhöhe der Wasserleitung beträgt ca. 1.3 m bei einer Grabentiefe von ca. 1.5 m.

Die projektierte Wasserleitung wird unabhängig von der bestehenden Leitungsführung gebaut. Während der Bauzeit kann es bei Zusammenschlüssenarbeiten mit der bestehenden Leitung zu kurzfristigen Unterbrüchen kommen.

#### Technische Angaben:

<b>Hauptleitung PN 16</b>	
Durchmesser	DE 150 mm
Material	Guss-Rohr (Innenbeschichtung Polyurethan, Aussenbeschichtung PUR- Schutzmantel)
Verbindungen	Steckmuffen mit Schubsicherung innen und Dichtungsring
Armaturen	VonRoll
<b>Versorgungsleitung PN 16</b>	
Durchmesser	DE 125 mm
Material	Guss-Rohr (Innenbeschichtung Polyurethan, Aussenbeschichtung PUR- Schutzmantel)
Verbindungen	Steckmuffen mit Schubsicherung innen und Dichtungsring
Armaturen	VonRoll



#### Wasserhaltung:

Die Wasserhaltung ist mit dem Brunnenmeister und dem Sanitär abzusprechen.

#### **3.2 Leerrohr für Signalkabel**

Das Leerrohr PE 72/60mm für das Signalkabel wird unmittelbar neben der Wasserleitung verlegt.

#### **3.3 Grabenprofil**

##### Wiesland

Für das Wiesland ist ein leicht angezogener V-Graben projektiert. Die Rohre müssen nicht eingekiest werden. Die Erdbewegungen sind gem. Richtlinien des Bodenschutzes vom Kanton vorzunehmen. Bei der Wiedereindeckung der Gräben ca. 50 cm über der Wasserleitung ist ein Warnband «Wasser» zu verlegen. Bei Wiedereinfüllung sind die Materialien mit einer leichten Verdichtung einzufüllen.

##### Strassenbereich

Die Leitung wird mittels U-Graben und Spriessung verlegt. Die Rohre sind mit Betonkies 0 - 16 mm, min. 20 cm über Scheitel, einzukieseln. Bei der Wiedereindeckung der Gräben ca. 50 cm über der Wasserleitung ist ein Warnband «Wasser» zu verlegen.

#### **3.4 Bodenschutz**

Für die Grabarbeiten im Wiesland sind die Erdschichten (Ober-, Unterboden und Untergrund) voneinander zu trennen und fachgerecht seitlich zu deponieren. Die Wasserleitung wird in der Landwirtschaftsfläche nicht in Betonkies verlegt. Der bestehende Aushub wird mit leichter Verdichtung wieder eingefüllt.

Ab einer Fläche von 5'000 m<sup>2</sup> ist eine bodenkundliche Begleitung vorzusehen. Im vorliegenden Projekt ist mit einer Nutzfläche von ca. 4'200 m<sup>2</sup> (840m x 5m) zu rechnen, was keine bodenkundliche Begleitung (BBB) verlangt.

Linienbaustellen von Wasserleitungen auf Landwirtschaftsflächen erfordern besondere Schutzmassnahmen. Die Verwendung von leichteren Baumaschinen wird vorausgesetzt und wird entsprechend in der Submission für Sanitär und Baumeister gefordert.

Die Arbeiten sollten mehrheitlich bei trockener Witterung erfolgen. Bei schlechter Witterung werden Baggermatratzen ausgelegt und entsprechend dem Baufortschritt versetzt. Die Wasserleitung wird zentral gelagert und mit Hilfe von landwirtschaftlichen Fahrzeugen zum Einsatzort gebracht und verlegt. Dazu eignen sich insbesondere Fahrzeuge, welche eine geringe Flächenbelastung aufweisen.

Bei Bauprojektantrag ist eine Bewilligung bei der Leitstelle des Kanton Zürich einzureichen.



1.1 Bauarbeiten		
NPK 111: Regiearbeiten	Fr.	6'500.00
NPK 113: Baustelleneinrichtung	Fr.	6'500.00
NPK 117: Abbrüche und Demontagen	Fr.	1'500.00
NPK 151: Bauarbeiten für Werkleitungen	Fr.	95'000.00
NPK 223: Belagsarbeiten	Fr.	13'500.00
<b>Total Bauarbeiten</b>	<b>Fr.</b>	<b>123'000.00</b>
1.3 Montagearbeiten		
Montagearbeiten	Fr.	170'000.00
<b>Total Baunebenarbeiten und Diverses</b>	<b>Fr.</b>	<b>170'000.00</b>
1.3 Baunebenarbeiten und Diverses		
Leitungseinmasse Wasserleitung	Fr.	5'000.00
Wasserproben Quellen	Fr.	2'000.00
<b>Total Baunebenarbeiten und Diverses</b>	<b>Fr.</b>	<b>7'000.00</b>
1.4 Honorare / Nebenkosten		
Bauleitung	Fr.	26'000.00
Nebenkosten	Fr.	1'000.00
zusätzliche Arbeiten	Fr.	2'000.00
<b>Total Honorare / Nebenkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>29'000.00</b>
1.5 Unvorhergesehenes / Gebühren		
Gebühren	Fr.	1'000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	Fr.	33'000.00
<b>Total Unvorhergesehenes</b>	<b>Fr.</b>	<b>34'000.00</b>
<hr/>		
Total Erstellungskosten (exkl. MWSt)	Fr.	363'000.00
MWSt, 7.7 %, Rundung	Fr.	28'500.00
<b>Total Erstellungskosten inkl. MWSt</b>	<b>Fr.</b>	<b>391'500.00</b>

(Ende der Weisung für die Gemeindeversammlung vom 16. März 2022)

Dem Antrag des Gemeinderats, wurde an der Gemeindeversammlung vom 16. März 2022 mit offensichtlichem Mehr, zugestimmt. Der Projektierungskredit von Fr. 20'000.00 inkl. MWSt. wurde vorgängig genehmigt. Somit ergibt sich ein Gesamtkredit von Fr. 411'500.00.

Mehr-/Minderkostenbegründung:

Mehrkosten

- Tiefere Gräben mussten ausgeführt werden
- Teuerung Armaturen
- Grössere Anpassungsarbeiten

Minderkosten

- Geänderte Linienführung
- Kein verschmutzter Boden vorhanden
- Keine unvorhergesehene Arbeiten



Durch die Minderkosten aufgrund der geänderten Linienführung und der nichtvorhandenen unvorhergesehenen Arbeiten konnten die Mehrkosten aufgefangen werden und das Projekt konnte schlussendlich mit Minderkosten abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat Wildberg beschliesst:

1. Die Abrechnung über Fr. 375'122.94 (exkl. MWSt) für den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 2, mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 5'543.11, wird zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 verabschiedet.

1.1. Der Antrag des Gemeinderates lautet wie folgt:

Die Bauabrechnung über Fr. 375'122.94 (exkl. MWSt) für den Ersatz der Wasserleitung Rod: Anschluss Gartenland bis Reservoir Breiten (Teil 2), Wildberg wird abgenommen.

Die Kreditunterschreitung von Fr. 5'543.11 (1.5%) wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Abrechnung über Fr. 393'852.76 (exkl. MWSt) für den Ersatz der Wasserleitung Rod Teil 1, mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 38'617.18, wird zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 verabschiedet.

2.1. Der Antrag des Gemeinderates lautet wie folgt:

Die Bauabrechnung über Fr. 393'852.76 (exkl. MWSt) für den Ersatz der Wasserleitung Rod bis Egg und Freudenberg, inkl. Naturschutz (Teil 1), Wildberg wird abgenommen.

Die Kreditunterschreitung von Fr. 38'617.18 (8.9%) wird zur Kenntnis genommen.

3. Die Gemeinderatskanzlei wird mit der rechtzeitigen Publikation auf der Gemeindehomepage beauftragt.
4. Die Rechnungsprüfungskommission wird zur Stellungnahme bis 1. November 2024 eingeladen.



5. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Rechnungsprüfungskommission, Präsident, Erich Röthlin, (per Mail – zur  
Stellungnahme)
- Gemeindepräsident
- Gemeinderatskanzlei, zum Vollzug von Dispo 2
- Gemeindeschreiberin
- Finanzen
- Akten 39.04.1

**Gemeinderat Wildberg**



Dölf Conrad  
Gemeindepräsident



Nicole Ward  
Gemeindeschreiberin

versandt am 25. Oktober 2024